

TranZBag

Der Sack zum Bike

Der in den Neunzigern unter Velofahrern populär gewordene TranZBag feiert im nächsten Jahr sein Comeback. Ideal nicht nur für den Bahnverlad, sondern auch für den Transport im Auto.

22.09.2008 OTB

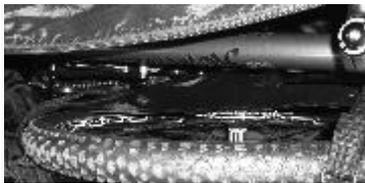


Der TranZBag hat sich in den Zügen längst etabliert

Wer hierzulande einigermaßen regelmässig Zug fährt, kennt folgende Szene. Velotouristen kommen aufs Bahnperon, und – statt das geliebte Bike den Händen des Bahnpersonals zu überlassen zum zuweilen etwas gar ruppigen Verlad in den Gepäckwagen - packen sie ihr Velo in eine schwarze Tragtasche und schultern es kurzerhand selbst in den Bahnwagen. Das meistverwendete System hierzu ist der «TranZBag», der in den Neunzigern in der Velo-Szene beinahe Kultstatus erlangte.

Sauberer Transport im Kofferraum

Im nächsten Jahr feiert der TranZBag sein Comeback - dank der Zusammenarbeit von Erfinder und Markeninhaber Bendicht Luginbühl mit Firma IXS Sports Division. Mit der Neuauflage wurde die Transporttasche auch gleich gründlich überarbeitet. Trotz kleinerer Packtasche lässt sich der TranZBag laut Hersteller nach Gebrauch jetzt schneller zusammenlegen und einfacher verstauen. Neu ist auch ein variables Schutzpolster für die Fahrradgabel, und trotz stärkerem Stoff und besten Reissverschlüssen wiegt der neue TranZBag nur noch etwa 750 Gramm.



Im Auto schützt die Tasche vor Dreck und Kratzern

Die Vorteile der Velotransporttasche haben sich nicht nur unter Bahnfahrern herumgesprochen, sondern auch unter velophilen Autofahrern. Denn wer das Velo im statt auf dem Auto transportiert, spart viel Sprit – laut Tests zwischen 1,5 und drei Litern auf hundert Kilometer. Der TranZBag schützt zudem den Autoinnenraum vor dem Dreck und den scharfen Kanten des Bikes. Dasselbe gilt natürlich auch für die Garage zuhause oder das Studenten-WG-Zimmer.

Gratis-Transport im Zug

Am Anfang der TranZBag-Erfolgsgeschichte stand übrigens eine Gesetzeslücke. Das Fahrrad in einer Tragtasche ist nämlich für Betreiber des öffentlichen Verkehrs Handgepäck und reist daher gratis mit. Mit dem TranZBag tricksten vor mehr als zwölf Jahren die findigen Macher der Fahrradzeitschrift «Move» die damals rigide Haltung der SBB aus.

Mittlerweile sind die SBB gegenüber den Velofahrern liberaler geworden. Anders sieht es allerdings in vielen internationalen Zügen mit Platzreservierungspflicht aus. Dort ist der Fahrradtransport meist überhaupt nur in der Tasche möglich; oder gar nicht, wie in vielen Nachtzügen und im Cisalpino-Neigezug.

Der TranZBag oder ähnliche Taschen sind im Velo- oder Outdoorfachhandel erhältlich.

Importeur:
Intercycle